

einem vornehmen Herrn, aus erheblichen wichtigen Ursachen zerfallen, doch schickt er noch selben Abend einen seiner Geistlichen zu ihm, und ließ ihm sagen: Herr, die Sonne will untergehen! Darauf dieser bald merckte, was es zu bedeuten, gieng hin, und versöhnten sich diese beyde herzlich. (20) Bekommen wir hier keinen völligen Friede, dort werden wir in die Häuser des Friedens kommen, Esa. XXXII, 18. da wir über alle unsere Feinde triumphiren sollen, und uns nicht mehr beißen und fressen wird, sondern da alle unsere Feinde zu unsern Füßen liegen werden. Drum fleißigen sich fromme Christen allezeit der Liebe und bitten ihren Gott täglich darum:

Du süße Liebe schenck uns deine Gunst,
 Laß uns empfinden der Liebe Brunst,
 Daß wir uns von Herzen,
 Einander lieben,
 Und im Friede auff einem Sinne bleiben,
 Kyrie-Eleison,
 Amen.

Die vierdte Predigt /

Über das V. Cap. der Epistel an die Galater

Vers. 16. : : 24. gehalten, den
 3. Sept. 1697.

VOTUM.

Gnade sey mit euch allen, und Friede von Gott dem Vater und unserm Herrn Jesu Christo, der sich selbst für unsere Sünde gegeben hat, daß Er uns errettet von dieser gegenwärtigen argen Welt, nach dem Willen Gottes und unsers Vaters, welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

Luu 3

Vors

(20) Referente Jo. Bened. Carpzov. in den auserlesenen Tugend-
 Sprüchen. p. m. 742, 743.